Schulinternes Curriculum Jahrgangsstufe 8

Fach	Praktische Philosophie	Wochenstunden:	1	Lehrbuch:	Praktische Philosophie Band 2, Cornelsen, ISBN 978306120014-5
Stufe:	8				
UV	Thema / Schwerpunkt	Inhalte / Methoden			Kompetenzen
1	Nach Werten handeln	• Maßstäbe für das Moralische Urteil erarbeiten: Gut oder böse? • Die Unterscheidung von Werten und Normen • Wertewandel untersuchen im historischen Vergleich • Moral als Motor des Handelns: Was ist Gerechtigkeit? • Welche Rolle spielen Werte im Alltag? Gleichberechtigung als Beispiel für die Umsetzung eines Wertes wie Gerechtigkeit im täglichen Zusammenleben • Tugend als Haltung: praktische Tugend als ethisches Grundgerüst einer Gesellschaft • Dilemmasituationen inszenieren			PK 2, 4, 5 SoK 1, 2, 6 SaK 1, 4 MK 1, 2, 6
2	Technik – Nutzen oder Risiko?	• Eine Reise zum Mond – ein Menschheitstraum • Ein Traum geht in Erfüllung: Apollo 13 – der erste Mensch auf dem Mond • Wenn Träume platzen: Unfall der Mission Apollo 13 • Leben auf fremden Planeten: ISS • Gibt es eine Ersatzerde? Moralische Verantwortung des Menschen für das Weltall • Auf der Suche nach außerirdischer Intelligenz – Weltraumforschung: Voyager 1 und 2 • Gedankenexperiment • Argumentation			PK 4, 7 SoK 6 SaK 1, 5 MK 8
3	Wahr oder falsch?	• Wahre und falsche Aussagen, die Konversionsregel • Logisch argumentieren: gültige Schlüsse (Syllogismen) und Fehlschlüsse (Scheinsyllogismen) • Basis der Handlung: Logik oder Gefühl? • Ethisch argumentieren, Argumentationsformen und ihre ethische Begründung • Logik und Quasilogik • Schriftlich argumentieren			PK: 3,4,7 SoK: 2,7 SaK: 1,4,6 MK: 2,3,4,6,8

4	Glück und Sinn im Leben finden	• Ziele setzen – Sinn erleben • Leitidee Lebenssinn: Lebensentwürfe und Lebenskrisen, Herausforderungen, Glücksumstände, Hindernisse • Grenzen bei der Ergründung des Lebenssinns • Lebensziel Glück, Probleme der Lebensgestaltung, freies und verantwortliches Handeln • Glücksvorstellungen in verschiedenen Kulturen • Idole/Vorbilder als Modelle gelingender Lebensentwürfe • Hoffnung als mögliche Bedingung sinnvoller Lebensgestaltung; Hoffnung in Bezug auf diesseitige Besserung des Lebens, als auch auf Erlösungsideen eines Jenseits	PK: 2,4,6,8 SoK: 2,3,5 SaK: 3,5,7, MK: 2,3,7,8

Legende

Kompetenzerwartungen Praktische Philosophie Jahrgangsstufe 7 bis 9
Personale Kompetenz (PK)
Die Schülerinnen und Schüler
1.) reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck
2.) artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen
3.) erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung
4.) bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen
5.) diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive
6.) stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen
7.) treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung
8.) erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.

Soziale Kompetenz (SoK)
Die Schülerinnen und Schüler

1.) reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft
2.) denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive
3.) reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um
4.) erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt
5.) lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz
6.) entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
7.) lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft.

Sachkompetenz (SaK)
Die Schülerinnen und Schüler
1.) erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten
2.) entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken
3.) entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz
4.) erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
5.) begründen kriteriengeleitet Werthaltungen
6.) beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu
7.) reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen
8.) nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.

Methodenkompetenz (MK)
Die Schülerinnen und Schüler
1.) beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung
2.) erarbeiten philosophische Gedanken und Texte
3.) erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht
4.) erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
5.) führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
6.) analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
7.) führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens
8.) verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar.